Stadt Stadtallendorf
Fachausschuss für Sport, Kultur,
Veranstaltungswesen, öffentliche Sicherheit,
Generationen und Soziales
- Die Vorsitzende -

35260 Stadtallendorf, 20.08.2026

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Sport, Kultur, Veranstaltungswesen, öffentliche Sicherheit, Generationen und Soziales

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.08.2026
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Frau Carla Mönninger-Botthof	
Herr Stefan Weitzel	
Frau Birgit Amrhein	
Frau Audrey Botthof	
Frau Manuela Engelhardt-Görge	
Herr Christian Fleischhauer	
Herr David Harris	
Frau Rebekka Köhler	
Herr Walter Mengel	
Herr Luis Schuchardt	Vertreter für Herrn Stv. Florian Botthof
Herr Thomas Seinsoth	Vertreter für Herrn Stv. Marco Gies

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Berthold Littich

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Manfred Thierau

Fraktionsvorsitzende:

Herr Mario Huhn
Herr Klaus Ryborsch
Herr Bernd Weitzel

Schriftführer:

Herr Yörn Weber

Von der Verwaltung:

Herr Reiner Bremer
Frau Anke Fischer
Herr Dirk Schindler
Herr Marco Sommer

Entschuldigt fehlen:

Herr Florian Botthof
Herr Fabian Gies
Herr Marco Gies
Herr Michael Goetz
Herr Werner Hesse
Herr Dr. Tobias Koch
Herr Winand Koch
Frau Dr. Sabine Lauber-Pohle

Tagesordnung:

1 Eröffnung und Begrüßung
2 Ärztliche Versorgung in Stadtallendorf (Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2025)
Vorlage: FB3/2026/0016
3 Tätigkeitsbericht 2025/2026 des Seniorenbeirates
Vorlage: FB3/2026/0010
4 Sachstand Bauprojekt DIZ
5 Beratung von eingegangenen Anträgen
Beschlüsse
6 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Stadtallendorf III (Erksdorf/Hatzbach/Wolferode)
Vorlage: FB3/2026/0022
Kenntnisnahmen
7 Rückmeldung "KOMPASSbahnhof"
Vorlage: FB3/2026/0014
8 Organisation Resilienzrat Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2026/0018
9 Eichenprozessionsspinner
Vorlage: FB3/2026/0019
10 Beschlusskontrolle
11 Berichte aus den Verbandsversammlungen
12 Mitteilungen
13 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Stv. Mönninger-Botthof, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es wurde form- und fristgerecht eingeladen. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung oder Ergänzungen zur Tageordnung gibt es keine.

Zu 2 Ärztliche Versorgung in Stadtallendorf (Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2025)
Vorlage: FB3/2026/0016

Herr Dr. Schuchardt gibt einen Überblick in die aktuelle Situation der ärztlichen Versorgung in Stadtallendorf. Vor kurzem ist mit der Schließung einer Praxis in Stadtallendorf ein Versorgungssitz weggefallen.

Um diesen Sitz wiederzugewinnen wurde Kontakt mit der kassenärztlichen Vereinigung (KV) aufgenommen. Diese hat diesen Sitz jedoch abgelehnt und an

den Zulassungsausschuss weitergeleitet.

Dieser tagt im I. Quartal 2027 und wird dann seine endgültige Entscheidung für Stadtallendorf treffen.

Herr Dr. Schuchardt stellt einige Möglichkeiten vor, die die Stadt Stadtallendorf hat, um die ärztliche Versorgung weiterhin auf hohem Niveau zu halten.

- Strukturen und Konditionen attraktiv halten, um junge Ärztinnen und Ärzte zu gewinnen.
- Günstige Finanzierungsmöglichkeiten gemeinsam mit Banken für die Ansiedelung von Praxen etablieren.
- Risikominimierung für potentielle Ärztinnen und Ärzte durch gute Infrastruktur gewährleisten.

Hierzu haben die niedergelassenen Ärzte mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf eine Genossenschaft gegründet, um u.a. flexibel auf Veränderungen in der ärztlichen Versorgung reagieren zu können. Dieses Modell hat sich bereits bewährt.

Trotz alledem bleibt die Lage angespannt und dynamisch – insbesondere im Bereich der Fachärzte. Der Kostendruck ist enorm. Die aktuelle Gesundheitspolitik trägt zudem nicht dazu bei, das Versorgungssystem zu reformieren.

Herr Stv. Thierau stellt die folgenden Fragen:

1) Wer sitzt in der KV?
2) Wer verteilt die Gelder?

Antwort Herr Dr. Schuchardt:

1) Mitglieder der KV sind Ärzte.
2) Die Verteilung der Gelder erfolgt durch die KV.

Zu der Frage aus der CDU-Fraktion, wird die Anzahl der Hausärzte in einer Kommune reglementiert, antwortet Herr Dr. Schuchardt, dass dies durch Gesetze geregelt wird.

Zu 3 Tätigkeitsbericht 2025/2026 des Seniorenbeirates
Vorlage: FB3/2026/0010

Herr Dr. Klenner stellt sich kurz vor und erläutert dann seinen Tätigkeitsbericht für das Jahr 2025 anhand einer Powerpoint-Präsentation.

Fragen hierzu gibt es keine.

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 31.01.2002 beschlossen, dass der „Seniorenbeirat“ jährlich einen Bericht über die wahrgenommenen Aufgaben den städtischen Gremien vorzulegen hat.

Für das Jahr 2025/2026 – Zeitraum April 2025 bis März 2026 - wurde der beigefügte Bericht durch den Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Wolfgang Klenner, erstellt, der zur Kenntnisnahme gegeben wird.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 4 Sachstand Bauprojekt DIZ

Frau Fischer vom Fachbereich 4 gibt einen Sachstandsbericht zum Bauprojekt DIZ mit einer Powerpoint-Präsentation ab.

Anschließend fragt Herr Stv. Seinsoth, ob es bei dem Projekt zu zeitlichen Verzögerungen gekommen ist.

Antwort der Verwaltung:

Aufgrund der winterlichen Verhältnisse ist es zu 6 Wochen Verzug gekommen. Hierbei mussten wegen den sehr niedrigen Temperaturen die Betonarbeiten ruhen.

Diese Verzögerung wurde inzwischen durch Optimierungen der baulichen Abläufe wieder aufgeholt.

Zu 5 Beratung von eingegangenen Anträgen

Der Antrag „Sachstand Musikschule“ wurde kurz erörtert. Hierzu gibt es keine Fragen oder Anregungen.

Zu Beschlüsse

Zu 6 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Stadtallendorf III (Erksdorf/Hatzbach/Wolferode)
Vorlage: FB3/2026/0022

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen. Eine Aussprache findet nicht statt.

Beschluss:

Herr Florian Müller, wohnhaft An der Hatzbach 3, 35260 Stadtallendorf-Wolferode, wird gemäß §§ 4, 7 und 8 des Ortsgerichtsgesetzes zum Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Stadtallendorf III (Erksdorf/Hatzbach/Wolferode) gewählt und der Direktorin des Amtsgerichts Kirchhain zur Ernennung vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Kenntnisnahmen

Zu 7 Rückmeldung "KOMPASSbahnhof"
Vorlage: FB3/2026/0014

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Thematik und den aktuellen Sachstand kurz. Es gibt hierzu keine Fragen.

Kenntnisnahme:

Die Stadt Stadtallendorf bewarb sich im Februar 2026 für die Teilnahme an der Präventionsmaßnahme „KOMPASSbahnhof“ welche in der zweiten Jahreshälfte an den Start gehen sollte.

Durch das Hessische Landeskriminalamt sowie Vertretern der Deutschen Bahn und Bundespolizei, wurde die Möglichkeit einer zeitnahen Umsetzung in unserer Kommune geprüft.

Es wurde nun leider mitgeteilt, dass seitens der Bundespolizei zumindest in diesem Jahr keine Ressourcen zur Verfügung stehen, die Präventionsmaßnahme in unserer Kommune umzusetzen.

Sobald der Abteilungsstab E4 des PP-Mittelhessen Mitteilung darüber erhält, dass eine Umsetzung möglich ist, wird der Fachdienst Sicherheit und Ordnung entsprechend informiert.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 8 Organisation Resilienzrat Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2026/0018

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert kurz den Sachstand und die Thematik.

Frage des Herrn Stv. Seinsoth:

Was bedeutet die Organisation eines Resilienzrats und was steckt konkret hinter der Thematik?

Antwort der Verwaltung:

Es handelt sich um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Stadt Stadtallendorf muss sich für künftige Krisen und Schadensereignisse vorbereiten.

Man befindet sich derzeit noch im Anfangsstadium und in enger Abstimmung mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und dem Land Hessen. Es werden gemeinsame Strukturen aufgebaut.

Für flächendeckende Stromausfälle hat man z.B. bereits sog. Wärmeinseln ausgewiesen. Eine befindet sich im Familienbildungszentrum.

Frage von Herrn Stv. Ryborsch:

Wann ist der Aufbau des Resilienzrates abgeschlossen?

Antwort der Verwaltung:

Der Aufbau erfolgt in enger Abstimmung mit dem Innenministerium. Ein genauer Zeitpunkt, wann dieser abgeschlossen ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden.

Herr Stv. Thierau fragt, wie die Kommunikation in großen Schadenslagen mit den Bürgerinnen und Bürgern gewährleistet wird.

Antwort der Verwaltung:

Diese findet zunächst mit der zuständigen Katastrophenschutzbehörde beim Landkreis statt. Sollten Kommunikationswege wegfallen, erfolgt diese durch die Stadt Stadtallendorf selbst. Hierfür stehen verschiedene Wege, wie z.B. öffentliche Bekanntmachungen, Lautsprecherdurchsagen oder Sirenen zur Verfügung.

Frage von der FDP-Fraktion:

Wie wird die Stromversorgung bei einem Stromausfall sichergestellt?

Antwort der Verwaltung:

Bei einem flächendeckenden Stromausfall ist die Stadt Stadtallendorf auf die Unterstützung der EAM angewiesen. Weitere Unterstützung erfolgt durch die Landesbehörden.

Kenntnisnahme:

Unter der Leitung des Bürgermeisters beabsichtigt die Stadt Stadtallendorf den Aufbau eines kommunalen Resilienzrates mit Betreibern kritischer Infrastrukturen, Polizei, Fachbehörden und relevanten zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Ziel ist es, die Stadt gesamtgesellschaftlich krisenfester aufzustellen, Schwachstellen zu identifizieren und die Handlungsfähigkeit bei Katastrophen oder hybriden Bedrohungen zu sichern.

Zentrale Aufgaben und Maßnahmen des Rates umfassen:

- Entwicklung und Umsetzung von kommunalen Schutzkonzepten mit KRITIS-Betrieben, z.B. Schutz vor Cyberangriffen oder physischen Sicherungen an Schlüsselstandorten

- Kommunale Resilienzstrategie:
  Aufstellung eines Strategiepapiers, das Maßnahmen zum Schutz Kritischer Infrastrukturen (KRITIS) bündelt und den Katastrophenschutz stärkt. Es gilt die Fragestellung zu beantworten was die Stadtverwaltung im Ereignisfall beispielsweise für Industrie und Bundeswehr tun kann aber wechselseitig auch was Externe für die Stadt und deren Bevölkerung tun können.

- Sensibilisierung und Einbindung des Personals kommunaler KRITIS-Betriebe in Aktivitäten des Bevölkerungsschutzes, z.B. Übungen oder Ausbildungsveranstaltungen

- Erfahrungsaustausch der Teilnehmer mit wechselseitigem Benefit.

Kommunaler Fokus: Mit der von der Landesregierung organisierten Initiative KOMPASS Resilienz werden Städte und Gemeinden dabei unterstützt, lokale Krisenfestigkeit (z.B. bei Energieausfällen oder Extremwetter) aufzubauen.

STICHWORT: "IN DER KRISE KÖPFE KENNEN."

Ständige Teilnehmer:

Stadtverwaltung
Landkreis
Polizei
Bundeswehr
Ferrero
Winter
Stadtwerke
EAM
ZMW
Baubetriebshof
Elektrofachkraft Stadt
Schnittstelle Stadtverwaltung/Feuerwehr

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 9 Eichenprozessionsspinner
Vorlage: FB3/2026/0019

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Thematik und teilt auf Nachfrage der BUS-Fraktion mit, dass im Jahr 2025 insgesamt 570 Bäume im Stadtgebiet betroffen gewesen sind. Die Beseitigung der Nester ist dabei sehr kostenintensiv.

Kenntnisnahme:

Wie in vielen Städten und Gemeinden, tritt die Raupe des Eichenprozessionsspinners in diesem Jahr auch in Stadtallendorf verstärkt auf.

Die winzigen Brennhaare des Eichenprozessionsspinners können bei Menschen und Tieren Entzündungen auslösen. Insbesondere bei Hautkontakt oder beim Einatmen können Beschwerden entstehen.

Auch bei uns werden deshalb Maßnahmen ergriffen.

Bislang wurden etwa 570 Eichen präventiv von Fachfirmen behandelt und 60 Nester abgesaugt. Tendenz steigend. Die Verwaltung nimmt den Befall weiterhin sehr ernst, Die Gesamtkosten können erst nach Abschluss der Gefahrenabwehrmaßnahme bis Juli festgestellt werden. Beteiligt sind die Fachbereiche 3 und 4 und insbesondere die Facharbeiter des Baubetriebshofes.

Bisher eingeleitete Maßnahmen:

1. EPS Prävention durch Fa. Leitsch abgeschlossen; Nacharbeit bisher ohne gesonderte Nachberechnung.

2. Die EPS Absaugung wurde durch die Fa. Jarkow vom 16.Juni bis zum 18. Juni in Abstimmung mit dem Baubetriebshof durchgeführt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 10 Beschlusskontrolle

Keine Wortmeldungen.

Zu 11 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Keine Wortmeldungen.

Zu 12 Mitteilungen

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass am 16.09.2026, ab 17.30 Uhr, ein Besichtigungstermin beim DIZ stattfinden wird. Hierzu sind alle Stadtverordneten recht herzlich eingeladen, um sich ein Bild über den Fortschritt der Bauarbeiten zu machen.

Zu 13 Verschiedenes

Herr Stv. Stefan Weitzel fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Baumaßnahme Tieferlegung B 454 hinsichtlich der Gewährleistung des Brandschutzes durch die FFW Stadtallendorf.

Antwort der Verwaltung:

Es hat bereits ein erstes Auftaktgespräch mit Hessen Mobil und weiteren Akteuren stattgefunden. Weitere Besprechungen und ein Bürgerinformationsabend sind bereits geplant.

In alle Planungsprozesse ist die Leitung der Feuerwehr intensiv eingebunden. Ein Konzept zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der FFW liegt der Verwaltung vom SBI vor. Dieses wird mit dem SBI innerhalb der Handlungsprozesse final abgestimmt.

Herr Stv. Stefan Weitzel fragt weiter an, ob es beim anstehenden Heimat- und Soldatenfest wieder ein Feuerwerk gibt.

Antwort der Verwaltung:

Es ist wieder ein Feuerwerk geplant. Alternativen hierzu wurden vom FB 2 geprüft. Sind jedoch kurzfristig nicht umsetzbar. Die genaue Umsetzung wird demnächst mit dem Feuerwerker besprochen. Die Kosten für das Feuerwerk betragen ca. 2.800 €.

Ein alternativer Standort wird noch gesucht, da der neu renovierte Sportplatz auf dem Gelände des TSV Eintracht Stadtallendorf nicht mehr genutzt werden soll. Insbesondere die neue Laufbahn könnte durch Funkenflug beschädigt werden.

Frage von Herrn Stv. Ryborsch:

Was ist der aktuelle Sachstand der Errichtung einer Interimslösung im alten Dorf für die FFW im Rahmen der Baumaßnahme Tieferlegung der B 454?

Antwort der Verwaltung:

Ein Konzept vom SBI liegt der Verwaltung vor und befindet sich aktuell in der Prüfung.

Carla Mönninger-Botthof
Vorsitzende

Yörn Weber
Schriftführer